

Vortragstour beginnt: RWE - der Kampf um Kohle und Posten

Heute beginnt eine acht-tägige Vortragstour durch NRW, bei der der Filz zwischen RWE mit Konzernen, Parteien und Behörden in einer brisanten und unterhaltsamen Ton-Bilder-Show unter die Lupe genommen werden wird. Bekannte, genauso wie weniger bekannte Fakten über den Atom- und Kohlekonzern aus Essen wurden von dem langjährigen Umweltaktivist Jörg Bergstedt zusammengetragen und werden nun präsentiert. Dabei werden einige Dinge ans Licht getragen, die auch für die aktuelle Diskussion um die Braunkohle top-aktuell sind.

„Um Konzerne wie RWE zu entlarven, ist es besonders spannend, deren eigene Veröffentlichungen zu durchforsten. In der Präsentation zeige ich Beispiele von Energiekonzernen aus den 80ern, in denen unter anderem RWE, damals um Zwecke der Pro-Atom-Propaganda, selbst aufzeigt wie schädlich Braunkohle für die Umwelt und die Gesundheit ist. Gegen ihre derzeitige Pro-Braunkohle-Propaganda muss mensch also gar keine eigenen Studien ins Feld führen, sondern RWE nur ihre eigenen Worte entgegenhalten.“ sagt Bergstedt. Neben solchen Texten erwarten die ZuschauerInnen tiefe Einblicke in die Geschäftsstrategien des Konzerns bei der Durchsetzung der Kohleverstromungen – angefangen von Werbekampagnen mit Öko-Begriffen (sog. Greenwashing) bis zur Leugnung des Klimawandels.

Die Tour wurde in Kooperation mit vielen lokalen Gruppen organisiert, die aus verschiedenen Gründen im Konflikt mit dem RWE sind. Hier die Tourdaten:

- Di, 15.10. um 19.30 Uhr in Wiehl-Großfischbach (Dorfgemeinschaftshaus, Zum Dorfplatz 19)
- Mi, 16.10. um 19 Uhr in Düren KOMM, August-Klotz-Str. 21)
- Do, 17.10. um 19:30 Uhr in Kerpen-Buir (Treffpunkt Kunst, Bahnstr. 50)
- Fr, 18.10. um 19.30 Uhr in Wuppertal-Unterbarmen (Anthroposophisches Zentrum/Therapeutikum, Martin-Luther-Str. 8)
- Sa, 19.10. um 18 Uhr in Münster (im SpecOps, Von-Vincke-Str. 5-7)
- So, 20.10. in Osnabrück (auf dem „Studentenbauernhof“, Näheres folgt)
- Mo, 21.10. in Aachen, 19 Uhr (Welthaus, An der Schanz 1)
- 22.10. um 19.30 Uhr in Bonn (im „Migrapolis“/Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, Bonn-Innenstadt)

Für weitere Rückfragen können Sie den Referenten erreichen unter: 01522-8728353

Meist besteht Gelegenheit, vor dem Vortrag oder am Folgetag Treffen mit dem Referenten zu vereinbaren.